

FREUNDE DER ERDE



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.



© Rudolf Mick

Programm 2022

Kreisgruppen
Neu-Ulm
Günzburg

internet:
www.neu-ulm.bund-naturschutz.de
www.guenzburg.bund-naturschutz.de

Geschäftsstelle:
Röslestraße 11
89264 Weißenhorn
Tel.: 07309 - 3165

Ich bin natürlich dabei!



Ihre Themen sind unsere Aufgabe:
Wir sichern Ihre Lebensgrundlagen!

Und sind Sie schon dabei?

www.bund-naturschutz.de



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.



EDITORIAL

Klimaschutz im Alltag

Große Hitze, extreme Unwetter: keine Frage, der Klimawandel ist da! Wir müssen unseren CO₂-Ausstoß jetzt reduzieren - aber wie?

Experten haben fünf Sektoren mit dem größten Einsparpotential identifiziert: Energie, Industrie, Verkehr, Gebäude, Landwirtschaft. Aber auch zuhause in den eigenen vier Wänden kann man etwas fürs Klima tun. Leider sind Erkenntnis und das praktische Handeln zwei vollkommen getrennte Welten.

Viele Zeitgenossen und auch Politiker haben den Ernst der Lage noch nicht erkannt. So kommt es, dass viele meinen, mit ein bisschen Klimaschutz könnten wir die Klimakatastrophe aussitzen, ohne tiefgreifend unseren Lebensstil verändern zu müssen.

Und alle warten auf den großen Wurf der Politik, anstatt selbst zu handeln: Weniger Auto fahren, seltener Fleisch essen, Strom sparen, bewusster einkaufen, Müll vermeiden: Klimaschutz fängt im Kleinen an.

Klimaschutz in Küche und Haushalt

- Mit dem Einkaufskorb oder wiederverwendbaren Taschen zum Einkaufen gehen.
- Recycling-Papier statt Papier aus frischem Zellstoff verwenden.
- In der Dusche einen Sparduschkopf verwenden. Er durchsetzt das Wasser mit Luft und senkt so den Verbrauch.

Strom sparen und dabei das Klima schützen

- Nahrungsmittel rechtzeitig aus dem Tiefkühlfach nehmen und dann langsam im Kühlschrank auftauen, statt schnell im Mikrowellenherd.
- Bei Elektrogeräten Stand-by-Modus vermeiden. Mit einer Mehrfach-Steckerleiste mit Netzschalter lassen sich mehrere Geräte wie Computer, Monitor und Drucker gleichzeitig ausschalten.
- Akkus nicht zu früh und nicht zu lange aufladen, das verkürzt deren Lebensdauer. Wenn möglich Geräte mit Netzstecker nutzen, denn die Herstellung von Akkus belastet die Umwelt.

Klimaschutz durch Fleischverzicht

Wie wir uns ernähren, hat großen Einfluss auf den Klimawandel. Nach einer US-amerikanischen Studie aus dem Jahr 2021 entfallen 35 Prozent



aller vom Menschen verursachten Treibhausgasemissionen auf die Lebensmittelindustrie. Tierische Lebensmittel haben daran mit 57 Prozent den größten Anteil.

Rindfleisch ist aus Sicht des Klimaschutzes dabei das schlechteste Nahrungsmittel überhaupt: Um ein Kilogramm Fleisch zu produzieren, müssen 15 Kilogramm Futter erzeugt werden. Dafür braucht man eine Fläche von 40 Quadratmetern. Auf dieser Fläche könnte man 120 Kilogramm Karotten und 80 Kilogramm Äpfel ernten. Auch Unmengen von Wasser «fließen» in jedes Schnitzel. Zugleich stößt jedes Rind viel Methan aus, das als Treibhausgas noch schädlicher ist als Kohlendioxid.

Tatsächlich hat jeder persönlich eine Fülle von Möglichkeiten, den Klimaschutz voranzubringen. Allerdings sind die Möglichkeiten des Einzelnen begrenzt. Letztlich muss deshalb auch die Politik die richtigen Rahmenbedingungen schaffen, die vermutlich unsere gegenwärtige Wirtschaftsweise komplett in Frage stellen: Weniger Konsum, weniger Wachstum, keine Spekulationen mit Lebensmitteln, mehr Gerechtigkeit. Es ist noch viel zu tun, packen wir's gemeinsam an!

Wolfgang Döring, Kreisvorsitzender BUND Neu-Ulm

vrnu.de/mitgliedschaft

Jetzt Mitglied werden und profitieren.

Die Vorteile einer Mitgliedschaft liegen auf der Bank.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Gemeinsam stärker.

Als Mitglied werden Sie Teilhaber unserer Bank und profitieren von vielen Vorteilen. Denn wir sind unseren Mitgliedern verpflichtet. Das bedeutet, dass Sie den Geschäftskurs demokratisch mitbestimmen, Einblick in unsere Unternehmenszahlen erhalten und am Bankgewinn in Form einer Dividende beteiligt werden. Das ist unser genossenschaftliches Prinzip, und genau das macht uns so stark.

DIE NACHBARSCHAFTS BANK

VR-Bank Neu-Ulm



So werden Sie aktiv!

Hier können Sie mitmachen! Wir freuen uns auf Sie!

Kreisgruppe Neu-Ulm: BUND.Neu-Ulm@web.de
Wolfgang Döring, Röslestr. 11, 89264 Weißenhorn
Tel. 07309-3165

Kreisgruppe Günzburg: guenzburg@bund-naturschutz.de
Jutta Reiter, Hofgartenweg 14, 89312 Günzburg
Tel. 0162-8569980



<p>ÖKOMARKT AM SA. 17. SEPTEMBER: AUF- UND ABBAU Wann, wie oft, wie lange? 17. September, ca. 1 - 2 Stunden Wo? Kloster Roggenburg, Prälatenhof Voraussetzungen? Körperliche Belastbarkeit</p>	<p>ÖKOMARKT AM SA. 17. SEPTEMBER: BEDIENUNG DES GESCHIRRMOBILS Wann, wie oft, wie lange? 17. September, ca. 2 Stunden Wo? Kloster Roggenburg, Prälatenhof Voraussetzungen? Keine</p>
<p>ÖKOMARKT AM 17. SEPTEMBER: KOCHEN UND/ODER AUSGABE DER KÜRBISSUPPE Wann, wie oft, wie lange? 17. September, ca. 2 Stunden Wo? Kloster Roggenburg, Prälatenhof Voraussetzungen? Keine</p>	<p>ÖKOMARKT AM 17. SEPTEMBER: MITHILFE BEIM BASTELPROGRAMM FÜR KINDER Wann, wie oft, wie lange? 17. September, ca. 2 Stunden Wo? Kloster Roggenburg, Prälatenhof Voraussetzungen? Keine</p>
<p>KRÖTENZAUN AUF- UND ABBAU Wann, wie oft, wie lange? Einmal pro Jahr im März, 3 Stunden Wo? Mehrere Stellen im Landkreis Neu-Ulm Voraussetzungen? Etwas Kraft und körperliche Belastbarkeit</p>	<p>AMPHIBIEN ÜBER STRASSEN TRAGEN UND ZÄHLEN Wann, wie oft, wie lange? März/April, bis zu 2 Stunden, ca. 1x die Woche Wo? Mehrere Krötenzäune im Landkreis Voraussetzungen? Keine</p>
<p>ARBEITSEINSATZ AUF EINER STREUOBSTWIESE Wann, wie oft, wie lange? Mehrere Male im Jahr, ca. 2 Stunden, z.B. Mähen oder Zusammenrechnen Wo? Im Landkreis Neu-Ulm und Günzburg, z.B. in Pfuhl, in Weißenhorn, ... Voraussetzungen? Körperliche Belastbarkeit</p>	<p>MITHILFE BEI KINDERPROGRAMMEN Wann, wie oft, wie lange? Kindergruppe „neugierige Frischlinge“ Günzburg, „Jettinger Uhus“, „Wertstoffprofis“, .. Wo? Günzburg, Burgau, Jettingen, ... Voraussetzungen? Pädagogische Erfahrung, polizeiliches Führungszeugnis</p>
<p>PROGRAMME AUSTRAGEN Wann, wie oft, wie lange? 1 x pro Jahr im Januar/Februar, ca. 2 Stunden Wo? Verschiedene Gemeinden im Landkreis Neu-Ulm und Günzburg Voraussetzungen? Keine</p>	<p>VIDEOS BEI YOUTUBE ERSTELLEN Wann, wie oft, wie lange? 1 x pro Monat, Treffen mit der Arbeitsgruppe ca. 1 - 2 Stunden Wo? Landkreis Günzburg Voraussetzungen? Kenntnisse https://www.youtube.com/channel/UC-z09GQiv8UGnmsWlspbiCg</p>
<p>AN EINEM TREFFEN EINER ORTSGRUPPE TEILNEHMEN Wann, wie oft, wie lange? ca. 1 x im Monat Wo? Neu-Ulm, Senden, Weißenhorn, Illertissen, Günzburg, Burgau, Burtenbach, Ichenhausen, Leipheim, Kammeltal Voraussetzungen? Keine</p>	



BUND Naturschutz VERANSTALTUNGSKALENDER 2022/I

Symbole:  familienfreundliche Veranstaltung,  Kinderprogramm,



Nachtexkursion, bitte Taschenlampe mitbringen,



Fahrradexkursion, nur mit eigenem Fahrrad

Für jede Veranstaltung wird eine Teilnahmegebühr zwischen 2 und 10 € erhoben, soweit nicht anders angegeben.

!! Bitte beachten !!

**Die tatsächliche Durchführung der
Veranstaltungen ist der Web-Seite des
Bund Naturschutz
Kreisgruppe Neu-Ulm
und der Kreisgruppe Günzburg**

**www.neu-ulm.bund-naturschutz.de
www.guenzburg.bund-naturschutz.de
zu entnehmen**



Buchhandlung Zanker

Im Herzen Illertissens Bücher live erleben..

Buchhandlung Zanker, Hauptstraße 22, 89257 Illertissen 📞 07303 3660



www.buchhandlung-zanker.de



@buchhandlungzanker



/buchhandlungzanker



Fr. 11. Feb. Führung an der Landmarke Donaumoos

15:00 -ca.

16:30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Landmarke Donaumoos (ehemaliges Vollmer Kieswerk) Koordinaten DG: 48.50345, 10.26585



Im Herzen des Niedermooses entstand die Landmarke Donaumoos mit einer Ausstellung vor der Sortieranlage eines aufgelassenen Kieswerkes.

Der Ort ist sorgfältig gewählt: Das imposante Bühnenbild mit seiner Vergänglichkeit und Veränderlichkeit spiegelt das Schicksal des Lebensraumes von der Vergangenheit bis in die Zukunft.



Und hiervon berichtet die Ausstellung: Sie erklärt die Eingriffe und das Wirtschaften in der Vergangenheit. Sie erzählt von den Schäden, die an der Natur entstanden sind und von den Gefahren für das Klima.

Heute stehen wir an der Zeitenwende und können die Stellschrauben noch umlegen, um die guten Ziele in der Zukunft zu erreichen.

Leitung: Frau Dr. Monika Briechle-Mäck, Diplom-Biologin

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen

Verwaltungsgebühr: Erwachsene: 5,00 €,

Kinder u. Jugendliche 2,00 € (6-18 Jahre)

Anmeldung wegen der Mindestteilnehmerzahl erforderlich bei der ARGE Donaumoos unter

Tel.: 0 82 21 / 74 41 oder per

E-Mail: sekretariat@arge-donaumoos.de



Sa. 19. Feb. Nistkastenbau für Alle

14:00 Uhr

Familienpraxiskurs



Treffpunkt: Grundschule Pfuhl

In unseren Gärten nimmt die Zahl der alten Bäume mit Nistmöglichkeiten für Singvögel stetig ab. Doch wir können etwas tun! Gemeinsam bauen wir Nistkästen, die ihr dann mit nach Hause nehmen könnt.

Gleich aufgehängt haben die Vögel noch in diesem Frühjahr die Möglichkeit, ihr Nest bei euch zu bauen.

Mitbringen: Kreuzschlitz-Schraubenzieher

Teilnehmerbeitrag: 18,- €

Referenten: Petra Wolf, Robert Grassinger

Verbindliche Anmeldung unter 0179-7576834 oder
neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de

So. 27. Feb. Kleiner Bruder Biber - Landschaftsgestalter von Beruf

14:00 - 16:00
Uhr

Familienumweltnachmittag

Treffpunkt: Forstpavillon, Kloster Roggenburg, Parkplatz 3



Der Biber hat seit über 20 Jahren unsere heimischen Täler wiederbesiedelt.

Er renaturiert zum Nulltarif die Auenlandschaften, wenn man ihn lässt. Viele Legenden ranken sich um den Baumeister am Fluss.

Frisst er tatsächlich Fische?

Warum baut er Burgen und wie kann er mit bloßen Zähnen einen großen Baum fällen?

Hat das etwas mit selbstschärfenden Messern zu tun?

Wir begeben uns auf eine spannende Spurensuche!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele



Fr. 04. März **Obstbaumschnitt für Alle**

15:00 Uhr



Obstbaumschnittkurs, auch für Familien geeignet

Treffpunkt: BUND Naturschutz Streuobstwiese an der Roggenburger Straße in Weißenhorn (Ortsausgang)

Ein guter Obstbaumschnitt sichert dem Baum ein langes Leben und dem Menschen eine gute Obsternte. Der Landschaftsgärtner Augustus Scheiner führt Sie fachmännisch in die Praxis des Obstbaumschnitts ein.

Der Kurs von Freitag wird am Samstag wiederholt, daher können die Termine einzeln gebucht werden.

Teilnehmerbeitrag: 10,-- €

Referent: Augustus Scheiner

Verbindliche Anmeldung unter 07309-31 65
oder BUND.Neu-Ulm@web.de



Sa. 05. März **Obstbaumschnitt für Alle**

09:30 Uhr



Obstbaumschnittkurs, auch für Familien geeignet

Treffpunkt: BUND Naturschutz Streuobstwiese an der Roggenburger Straße in Weißenhorn (Ortsausgang)

Teilnehmerbeitrag: 10,-- €

Referent: Augustus Scheiner

Verbindliche Anmeldung unter 07309-31 65
oder BUND.Neu-Ulm@web.de



Di. 08. März 19:00 Uhr **Jahreshauptversammlung der BUND Naturschutz Ortsgruppe Weißenhorn**

Ort: Ristorante St. Lucia, Memmingerstr.61,
89264 Weißenhorn

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden
2. Entlastung der Vorstandes für 2020 und 2021
3. Neuwahlen
4. Ausblick 2022
5. Anträge und Verschiedenes

Sa. 12. März

Waren-
annahme
8:30 - 10:00
Uhr

Verkauf
11:00 - 12:00
Uhr



Alles was Räder hat - Fahrradmarkt Pfaffenhofen

Rückgabe: 12.00-13:00
Uhr
Secondhand-Börse der BUND Ortsgruppe Pfaffenhofen
Volksschule Pfaffenhofen

Viele Familien können gebrauchte Fahrräder zu erschwinglichen Preisen gut gebrauchen.

Nutzen auch Sie die Möglichkeiten dieser Börse!



!! Bitte beachten !!

Die tatsächliche Durchführung der Veranstaltungen ist der
Web-Seite des Bund Naturschutz
Kreisgruppe Neu-Ulm und der Kreisgruppe Günzburg

www.neu-uhl.bund-naturschutz.de
www.guenzburg.bund-naturschutz.de
zu entnehmen.



Fr. 25. März **Eimertaxi für Kröten und Frösche**

20:30 Uhr



Familiennachtextkursion zum
Stubenweiher

Treffpunkt: Ortsausgang Ebersbach
- Kreuzungsabzweig zum Stubenweiher

Treffpunkt: Ortsausgang Ebersbach –
Kreuzungsabzweig Stubenweiher

Jedes Jahr im Frühjahr wandern hunderte
von Kröten und Fröschen zu ihren
Laichgewässern. Dabei müssen sie oft Straßen überqueren.
Das endet oft tödlich für die kleinen Amphibien.

Mit Eimer und Taschenlampen ausgerüstet, helfen wir den
Tieren über die Straße.

Bitte Warnwesten mitbringen.

Referentin: Jutta Reiter

Verbindliche Anmeldung unter 0162-8569980 oder
guenzburg@bund-naturschutz.de



Foto: Jutta Reiter

Sa. 02. April **Frühjahrsputz in der Natur**

10:00 - 12:00
Uhr



Müllsammelspaziergang

Treffpunkt: Parkplatz Waldbad,
89312 Günzburg,
Heidenheimer Straße 6

Der Schnee ist geschmolzen und der
achtlos in die Natur geworfene Müll
kommt wieder zum Vorschein.

Gemeinsam machen wir uns an die
Arbeit und befreien unsere Natur vor der Haustür vom Unrat.

Mitzubringen: Arbeitshandschuhe und wenn vorhanden
Müllzangen

Organisation: Ortsgruppe Günzburg

Anmeldung unter 0162-8569980 oder unter
guenzburg@bund-naturschutz.de



Foto: Jutta Reiter



Fr. 08. April **Die Alte Kläre - Biotop aus zweiter Hand**

19:00 Uhr

Bildervortrag über die stillgelegte Kläranlage Tiefenbach

Ort: Schranne in Illertissen, Am Reichshof 2

In dem Vortrag wird über die Umgestaltung der Kläranlage in ein Biotop berichtet.

Die Bilder zeigen die Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren, welche sich inzwischen im neuen Lebensraum eingestellt haben.

Referent: Ernst Renner



Foto: Ernst Renner

So. 10. April **Kröte, Frosch und Co.**

14:00 Uhr

Familienexkursion

Treffpunkt: Forstpavillon
Kloster Roggenburg,
Parkplatz 3



Kröten und Frösche sind Land- und Wasserbewohner und exzellent an ihre Lebensräume angepasst.



Foto: Margit Döring

Weil der Straßenverkehr oft tödlich für sie ist, stellt der BUND an vielen Stellen Krötenzäune auf.

Doch Amphibien erfüllen wertvolle Aufgaben im Bereich der Ökosysteme.

Verfolgen Sie vor Ort das Wandern der Tiere!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele



Do. 28. April 19:30 Uhr **Jahreshauptversammlung der BUND Naturschutz Kreisgruppe Günzburg**

Gaststätte Adler, Ichenhausen, Heinrich-Sinz-Straße 10

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Kreisvorsitzenden
2. Kassenbericht des Schatzmeisters
3. Bericht des Kassenprüfers
4. Entlastung der Vorstandschaft für 2021
5. Ausblick 2022
6. Anträge und Verschiedenes

Sollte auf Grund der coronabedingten Einschränkungen ein Treffen in Präsenz nicht möglich sein, erhalten alle Mitglieder und Interessierte bei Anmeldung den Einwahllink für eine Videoveranstaltung zugesandt.

Fr. 06. Mai 20:30 Uhr **Fledermäuse - fliegende Koblode der Nacht**
Familiennachtexkursion



Treffpunkt: Günzburg, Kinderhaus Hagenweide, Auf der Hagenweide 2

Fledermäuse sind weltweit verbreitet.

Trotzdem wissen wir meist wenig über diese seltsamen Geschöpfe, die lautlos durch die Nacht huschen, mit den Ohren „sehen“, mit den „Händen“ fliegen und sich zum Schlafen mit den Zehen ihrer Hinterfüße aufhängen.



Foto: Barbara Dippel

Lassen Sie sich bei der abendlichen Exkursion an die Günz in die faszinierende Welt der nächtlichen Jäger entführen.

Referentin: Diplom-Biologin Barbara Dippel

Verbindliche Anmeldung unter 08221-34345





So. 08. Mai
10:00
- 12:00 Uhr



Biotope des BUND erkunden

Fahrradexkursion

Treffpunkt: Gasthof Rose, Weißenhorn - Grafertshofen

Bei einer Rundtour in den Weißenhorner Fluren besuchen wir unterschiedliche Flächen, die vom BUND betreut werden.

Verschiedene Biotoptypen präsentieren ein interessantes Lebensraum-Mosaik.

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 324 91 71 oder
BUND.Neu-Ulm@web.de

Diem

Hotel Restaurant Metzgerei

Tradition im Herzen
von Krumbach



Do. 12. Mai Wild und EssBar

16:00 - 19:00
Uhr Kräuterspaziergang

Treffpunkt: Parkplatz vor dem Schloss Reisenburg,
89312 Günzburg, Bgm.-Johann-Müller-Str. 1

Mit Schwung und Vitalität durch die Kräfte unserer heimischen Wildkräuter starten wir mit einem Kräuterspaziergang in den Frühling!

Bei einem kleinen Imbiss lernen wir die leckere Zubereitung der Wildkräuter kennen. Jeder Teilnehmer erhält zudem ein Skript und Rezeptideen.



Foto: Conny Stiefel

Teilnehmerbeitrag: 25,00 € (Mitglieder 20,00 €)

Referentin: Conny Stiefel (Natur- und Kräuterpädagogin)

Verbindliche Anmeldung unter 0172-6242248 oder
connystiefel@email.de

So. 29. Mai Artenvielfalt im Schlehbachtal bei Offingen

10:00 - 12:00
Uhr Führung

Treffpunkt: Schubertstraße 12, 89362 Offingen

Wie kann ein Garten aussehen, in dem sich Schmetterlinge und Wildbienen wohlfühlen?

Nach der Besichtigung eines naturnahen Gartens fahren wir gemeinsam zum Donauhangwald und laufen zum Schlehbachtal. Hier schauen wir natürliche und angelegte Biotope an.

Bitte festes Schuhwerk und lange Kleidung.

Referenten: Michael Arnold, Verena Weitmann (Geschäftsführerin Landschaftspflegeverband)

Verbindliche Anmeldung unter 0162-8569980 oder
guenzburg@bund-naturschutz.de



So. 29. Mai **Fledermäuse - lautlose Jäger der Nacht**

20:00 Uhr

Familiennachtextekursion



Treffpunkt: Forstpavillon Kloster Roggenburg, Parkplatz 3

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren.

Durch ihre unglaublichen Sinnesfähigkeiten können sie auch in der Dunkelheit nahezu perfekt jagen. Doch sie sind stark gefährdet.

Wir tauchen ein in die unbekannte Welt der lautlosen Jäger!

Mitbringen: Taschenlampen

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele



Foto: Jutta Reiter



Sa. 25. Juni **Wasserdetektive unterwegs**

15:00

-17:00 Uhr

Familienumweltnachmittag mit Kindern ab 6 Jahren

Treffpunkt: Günzburg, Kappenzipfel 32

(Fa. Indra - Beginn Feldweg)

Gewässer sind spannende Lebensräume für eine Vielzahl an Tieren, die am, auf und im Wasser leben.

Ausgerüstet mit Keschern und Becherlupen gehen wir der „Günz“ auf den Grund und entdecken die faszinierende Unterwasserwelt bei uns vor der Haustür.

Mitbringen: Wasserschuhe, Sonnenschutz, Getränk

Referentinnen: Diplom-Biologin Barbara Dippel, Naturpädagogin Jutta Reiter

Verbindliche Anmeldung unter 0162-8569980 oder

jutta.reiter@bund-natenschutz.de



Foto: Jutta Reiter



So. 26. Juni Tag der offenen Gartentür

ab 10:00 Uhr

Ort: Garten im AWO Seniorenheim, Hagenthalerstr.99,
Weißenhorn

Erkunden Sie den Garten und informieren Sie sich am BUND
Beratungs- und Infostand!

Genauere Infos entnehmen Sie bitte der Presse.

Sa. 02. Juli Unter den Linden

15:00 Uhr

Baumführung

Treffpunkt: Am kleinen Lindenpark, Ichenhauser Straße
Ecke Mühlweg, 89312 Günzburg

Unter dem süßen Duft der Linden-
blüten werden Mythen und Sagen
zur Linde erzählt.

Welche Teile des Baumes finden
medizinische Verwendung? Und wie
wurde und wird das Holz früher und
heute genutzt? Kinder dürfen ein
spannendes Rätsel lösen und kreativ
werden.



Foto: Jutta Reiter

Baumführerin: Margaretha Endhardt

Anmeldung unter 0162-8569980 oder
guenzburg@bund-naturschutz.de

!! Bitte beachten !!

Die tatsächliche Durchführung der Veranstaltungen ist der
Web-Seite des Bund Naturschutz
Kreisgruppe Neu-Ulm und der Kreisgruppe Günzburg

www.neu-uhl.bund-naturschutz.de
www.guenzburg.bund-naturschutz.de
zu entnehmen.



Fr. 08. Juli
21:00 Uhr

Fledermäuse in der Stadt - Fledermausführung am Donauspitz



Familiennachtextkursion

Treffpunkt: Fuszgängersteg über die kleine Donau in Neu-Ulm

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren.

Durch ihre unglaublichen Sinnesfähigkeiten können sie auch in der Dunkelheit nahezu perfekt jagen.

Einige Arten sind sogar an der Donau und in angrenzenden Parks unterwegs. Bei einem Naturspaziergang an der Donau tauchen wir in die unbekannte Welt der lautlosen Jäger ein!

Mitbringen: Taschenlampen

Referentin: Petra Wolf

Verbindliche Anmeldung unter 0176 - 70014032 oder
neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de



Foto: Manfred Gerber/pixelio.de

Ihr freundlicher Partner für ...

- Computer • Drucker • Monitore
- Zubehör • Verbrauchsmaterial
- Service und Beratung
- Kopieren • Drucken • Binden
- Großformatdruck • Beschriften
- Textildruck • Laminieren u. v. m.



Die günstige Paket-Alternative
für Deutschland u. viele Länder Europas

Wir informieren sie gerne!



Die clevere Wahl beim
Briefversand in Deutschland.
Vergleichen lohnt sich!

für individuelle Lösungen
im Herzen Sendens!



Inh. Friedrich Strobel

89250 Senden • Hauptstraße 31 • Tel. 07307-951115
e-mail: post@dataprint-senden.de • Fax 07307-951116



So. 10. Juli

14:00 Uhr

Wasserdetektive unterwegs

Familienumweltnachmittag



Treffpunkt: Forstpavillon Kloster Roggenburg, Parkplatz 3

Wir machen uns auf die Suche nach kleinen Lebewesen im Wasser.

Mit Netzen und Becherlupe finden wir ganz unterschiedliche Tiere. Sie haben sich mit einer unglaublichen Vielfalt an ihren Lebensraum angepasst.



Lassen Sie sich zusammen mit Ihren Kindern von der faszinierenden Wasserwelt einfangen!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Fr. 22. Juli

14:00 Uhr

Illersanierung – Chancen für Ökologie und Hochwasserschutz

Fahrradexkursion ca. 10 km, max. 2 Std.



Treffpunkt: Illerbrücke Vöhringen

Der BUND begleitet seit über einem Jahrzehnt die laufende Illersanierung mit dem Ziel, Ökologie und technischen Hochwasserschutz unter einen Hut zu bringen.

Die Exkursion führt zu bereits sanierten Bereichen und auch zu den Illerabschnitten, bei denen die Sanierung künftig ansteht. Lassen Sie sich die Grundzüge eines ökologisch ausgerichteten Hochwasserschutzes aus Sicht des BUND nahebringen!

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 324 91 71 oder

BUND.Neu-Ulm@web.de



BUND Naturschutz VERANSTALTUNGSKALENDER 2022/II

Ferienprogramm draußen – Veranstaltungen in den Sommerferien



Als Naturforscher unterwegs: Programm für Kinder mit oder ohne Eltern und interessierte Erwachsene

Wir nutzen die Ferienzeit für interessante Ausflüge in unsere heimische Biotopwelt. Hier können wir viele Abenteuer erleben. Wir lernen die faszinierende Welt von Tieren und Pflanzen kennen. Mit Laborausüstung gehen wir auf die Suche nach verborgenen Lebensformen. Wir errichten ein Abenteuerlager im Wald, gestalten phantastische Wesen aus Naturmaterial, gehen nachts auf Pirsch nach Fledermäusen oder verbringen eine Nacht am Lagerfeuer.

Die folgenden Kurse können auch einzeln belegt werden. Für alle Kurse ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich unter 07309 - 3165 oder BUND.Neu-Ulm@web.de

Krimbacher Hof

- Getreide
 - Milch
 - Nudeln
 - Kartoffeln
 - Eier
 - Honig
-
- Rindfleisch auf Bestellung



Verkauf ab Hof

von Mo-Sa 14-17 Uhr
Bioland-Hof Krimbacher - Ichenhauserstr. 24 - 89358 Ettenbeuren
Tel.: 08223/765



So. 28.

August

10:00 Uhr



Die Kraft des Wassers erleben – Kanutour auf der Iller

Für Familien mit Kindern ab ca. 6 Jahren, nur Schwimmer!

Treffpunkt: Illerbrücke Senden-Ay

Gemeinsam fahren wir mit Kanadiern die Iller hinunter. Zwischendurch halten wir an und machen eine Picknickpause. Vielleicht treffen wir die Bewohner des Flusses und können sehen wo der Fluss naturnah fließt. Wir spüren die Kraft von Wasser, Wind und Sonne. Am Ende kommen wir in HaLoSportzentrum des SSV Ulm an.

Mitbringen: Wasserschuhe, Badeanzug, Sonnenmütze, T-Shirt, Essen und Trinken für den Tag

Teilnehmerbeitrag: 20,- € Erwachsene, 10,- € Kinder (inkl. Boot, Schwimmwesten, Paddel und Wassertonnen)

Max. 30 Teilnehmer

Referentin: Petra Wolf

Verbindliche Anmeldung unter 0176 - 70014032 oder neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de

Do. 01.

Sept.

20:00 Uhr



Fledermäuse lautlose Jäger der Nacht

Familiennachtextkursion

Treffpunkt: Kinderspielplatz Ortsausgang Ay
Richtung Freudeneegg

Fledermäuse gehören zu den faszinierendsten Tieren der Gegenwart. Durch ihre unglaublichen Sinnesfähigkeiten können die Tiere in der Dunkelheit nahezu perfekt jagen. Wir tauchen ein in die unbekannte Welt der lautlosen Jäger!

Mitbringen: Taschenlampen

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 324 91 71 oder BUND.Neu-Ulm@web.de



Fr. 02. Sept. Wassermolche - ein Blick in die faszinierende Welt der Kleingewässer

10:00 -

14:00 Uhr

Ferienprogramm alternativ



Treffpunkt: Trachtenvereinsheim
im Stadtpark Senden

Wir machen uns auf die Suche nach
kleinen Lebewesen im Wasser.

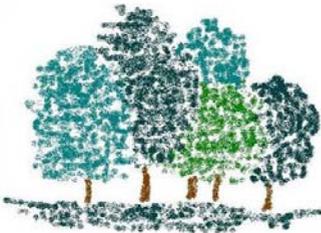
Mit Netzen und Becherlupe finden wir ganz unterschiedliche
Tiere.

Sie haben sich mit einer unglaublichen Vielfalt an ihren Lebens-
raum angepasst. Lass dich von der faszinierenden Wasserwelt
einfangen!

Teilnehmerbeitrag: 6,- €

Referent: Diplom-Biologe Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 324 91 71 oder
BUND.Neu-Ulm@web.de



Baumschule Stölzle

Wir bieten eine Riesenauswahl an :
Pflanzen, Bäumen, Obstbäumen,
Sträucher, Nadelgehölze, Rosen, Hecken,
Bodendecker, winterharte Stauden,
Schlingpflanzen u. v. m.

Unterrotherstraße. 9 • 89257 Illertissen • Tel.: 07303 / 2274 • Fax.: 07303 / 43341



**Mo. 12. Jahreshauptversammlung der BUND Naturschutz
Kreisgruppe Neu-Ulm**

18:30 Uhr

Trachtenvereinsheim Senden, Saal - Landgrabenweg 27

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Kreisvorsitzenden
2. Kassenbericht des Schatzmeisters
3. Entlastung der Vorstandschaft
4. Neuwahlen
5. Ausblick 2022 - 2023
6. Anträge und Verschiedenes

Im Anschluss:

Neophyten, eingewanderte Pflanzen: Fluch oder Segen?

**Mo. 12.
Sept.**

20:00 Uhr

Vortrag mit dem Kreisvorsitzenden Wolfgang Döring

Trachtenvereinsheim Senden, Saal

Fr. 16.

- Sa. 17.

Sept.

20:00 Uhr

Sternenhimmel – Lagerfeuernacht

Treffpunkt: Forstpavillon Roggenburg, Parkplatz 3

Wir machen es uns in der Nacht vor dem Ökomarkt in Roggenburg am Lagerfeuer gemütlich, genießen ein Stockbrot, erzählen Geschichten, spielen Nachtspiele und schlafen in den Räumen des Klosters.



Am nächsten Morgen können wir bei schönem Wetter am Feuer frühstücken.

Mitbringen: Schlafsack, Isomatte, Taschenlampe, Taschmesser, etwas zum Grillen, Frühstück und was du selbst noch brauchst.

Teilnehmerbeitrag: 5,- €, Geschwister 3,- €

Leitung: Petra Wolf und Sabine Miller

Verbindliche Anmeldung unter 0176/ 700 140 32 oder

neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de





AKTIONSBEITRAG ÖKO-MARKT

WOFÜR ?



- Erhalt und Pflege alter Bäume

z.B. Baumpatenschaft des Bund Naturschutz für die zwei umfangstärksten Bäume im Landkreis Neu-Ulm (Pappeln in der Oberhauserstrasse in Weißenhorn)

- Pflege von schützenswerten Biotopen

z.B. Bund Naturschutz Streuobstwiese Roggenburgerstraße Weißenhorn



- Umweltbildung und Naturerlebnis

z.B. Familienumweltnachmittage

**ALSO : 3 Euro für das Allgemeinwohl
in den Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg !**



Sa. 17. Sept. **22. Öko-Markt - Tag der Region rund ums Kloster Roggenburg**

10:00 - 17:00 Uhr
Prälatenhof Roggenburg



Die Vermarktung regionaler Produkte ist der Schlüssel zum nachhaltigen, zukunftsfähigen Leben auf dieser Erde.

Der Erhalt der schwäbischen Kulturlandschaft und die Sicherung umweltverträglicher Arbeitsplätze sind die erfreulichen Nebeneffekte dieser regionalen Vermarktung.

Auf dem Öko-Markt finden Sie Stände mit Lebensmitteln, Kleidung, Baustoffen und vielen anderen Dingen in der malerischen Umgebung des Klosters.

Viele Stände bieten auch biologische Waren an. Kulinarische Genüsse, ein buntes kulturelles Programm und Aktionen für Kinder machen den Ökomarkt zu einem besonderen Erlebnis!

Aktionsbeitrag: 3 €

Sa. 17. Sept.
10:00 - 17:00 Uhr

Helfer gesucht! Wir freuen uns auf Sie!

Werden Sie aktiv beim Ökomarkt beim Auf- und Abbau, bei der Bedienung des Geschirrmobils, beim Kochen, der Ausgabe unserer Kürbissuppe oder beim Bastelprogramm für Kinder.

Kontakt: 07309 - 3165 oder BUND.Neu-Ulm@web.de



**Sa. 17.
Sept.**

World Clean Up Day

Die Welt räumt auf und wir machen mit.

Nähere Infos zum Müllsammeln und den begleitenden Klimaaktionen unter

www.guenzburg.bund-naturschutz.de

Anmeldung unter 0162-8569980
oder

guenzburg@bund-naturschutz.de

Foto: Jutta Reiter



**So. 25.
Sept.**
9:00 - 12:00
Uhr

Die Welt der Pilze – Alles Wissenswerte vor Ort

Exkursion

Treffpunkt: Wannenkappele Meßhofen, Kapellenstraße 20
89297 Roggenburg

Wir sammeln Pilze und lernen giftige und essbare Pilze zu erkennen und zu unterscheiden.

Pilze sind so vielfältig wie ihre Farben und Formen. Einige eignen sich zur schmackhaften Bereicherung der Küche, andere sind außerordentlich giftig.

Pilze sind aus unserem Leben nicht wegzudenken. Ohne Pilze würde der Wald nur halb so gut wachsen und ohne Pilze hätten wir manche Krankheit nicht im Griff.

Die Schwerpunkte liegen im Erkennen und Unterscheiden

von giftigen und essbaren Pilzen.

Exkursionsgebühr: 10,- €

Referent: Diplom-Biologe Wolfgang Decrusch

Verbindliche Anmeldung wolfgang.decrusch@gmx.de

Wenn absehbar ist, dass es keine Pilze geben wird, entfällt die Veranstaltung.
Bitte informieren Sie sich unter: www.neu-uhl.bund-naturschutz.de



© Rudolf Mick



Sa. 08. Okt. **Biotopepflegeaktion am Kapellenberg in Pfuhl**

09:00 Uhr Arbeitseinsatz

Treffpunkt: BUND-Wiese am Kapellenberg, Steinheimer Weg, Pfuhl

Um die abwechslungsreichen Hecken und Streuobstlandschaft zu erhalten, werden wir gemeinsam gemähtes Gras zusammenrechen und die Brombeeren zurückdrängen.

Komm und hilf uns, damit die kleine Wiese am Kapellenberg auch weiter ein vielfältiger Lebensraum für viele Pflanzen und Tiere bleibt!

Ein kleines Vesper kann mitgebracht werden.

Leitung: Petra Wolf

Verbindliche Anmeldung 0176 70014032 oder neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de

**Qualität aus
Tradition und
Liebe zur Natur!**

4 x in Weißenhorn

1 x in Günzburg

1 x in Pfaffenhofen

1 x in Senden



*Wo Natur
natürlich bleibt!*



Bäckerei Reißler, Stammhaus

Memminger Str. 24 · 89264 Weißenhorn · Tel. (07309)29 51
www.baeckerei-reissler.de



Sa. 08. Okt. Biotoppfle BUND-Garten Hochwang

09:00 Uhr Arbeitseinsatz

Treffpunkt: BUND-Garten Hochwang

Wegbeschreibung - vor dem Ortsschild aus Richtung Kötz kommend rechts auf asphaltiertem Feldweg abbiegen und ca. 500 Meter dem Weg folgen. Der Garten liegt dann links direkt am Weg entlang.

Heckenschneiden, Grasmähen und abrechen – einmal jährlich muss mit diesen Pflegemaßnahmen einer Verbuschung der Fläche entgegengewirkt werden, um eine Artenvielfalt in der Pflanzen- und Tierwelt zu schaffen und zu erhalten. Jede helfende Hand ist willkommen.

Leitung: Otto Zech und Peter Sperandio

Verbindliche Anmeldung unter Tel. 0162-8569980 oder guenzburg@bund-naturschutz.de

KG-Neu-Ulm neue Mail + Adresse

**Liebe Bund Naturschutz- Mitglieder,
im Zuge der Neuorganisation unserer Kreisgruppe teilen
wir Euch mit, dass wir eine neue Postadresse und eine
neue Mailadresse haben:**

**Wolfgang Döring
BUND Naturschutz Kreisgruppe Neu-Ulm
Röslestr. 11
89264 Weißenhorn
Telefon 07309-3165
E-Mail: BUND.Neu-Ulm@web.de**



So. 09. Okt.

14:00 Uhr



Pilze – Zauberhüte über Nacht

Familienumweltnachmittag

Treffpunkt: Forstpavillon Parkplatz Kloster Roggenburg,
Parkplatz 3

Im Herbst stehen wie von Zauberhand über Nacht Pilzhütchen im Wald. Pilze sind so vielfältig wie ihre Farben und Formen.

Einige eignen sich zur schmackhaften Bereicherung der Küche, andere sind außerordentlich giftig.

Pilze sind aus unserem Leben nicht wegzudenken. Ohne Pilze würde der Wald nur halb so gut wachsen und ohne Pilze hätten wir manche Krankheit nicht im Griff.

Wir sammeln Pilze und lernen giftige und essbare Pilze zu erkennen und zu unterscheiden.

Referent: Diplom-Biologe Wolfgang Decrusch





Sa. 15. Okt. **Biotooppflege Pfaffelhubergelände Burgau**

ab 10:00
Uhr

Arbeitseinsatz

Treffpunkt: Pfaffelhubergelände – ehemalige Ziegelei,
Ziegelstraße 2, 89331 Burgau

Grasmähen und abrechen, Büsche schneiden – einmal jährlich muss mit diesen Pflegemaßnahmen einer Verbuschung der Fläche entgegengewirkt werden, um eine Artenvielfalt in der Pflanzen- und Tierwelt zu schaffen und zu erhalten. Jede helfende Hand ist willkommen.

Leitung: Otto Zech und Peter Sperandio

Verbindliche Anmeldung unter Tel. 0162-8569980 oder
guenzburg@bund-naturschutz.de



Sa. 15.

Oktober

14:00 Uhr

Baumriesen der Illerauen – Wundersames auf Schritt und Tritt

Fahradexkursion ca. 10 km, max. 2 Std.

Treffpunkt: Illerbrücke Senden



Die Illerauen als Naturparadies beherbergen alte Bäume, Zeugen vieler Jahrzehnte und Jahrhunderte.

Die Exkursion führt uns zu verschiedenen Baumriesen.

Erfahren Sie Wissenswertes über Ökologie und Geschichte der Bäume in den Illerauen.

Referent: Bernd Kurus-Nägele

Verbindliche Anmeldung unter 0173 324 91 71 oder
BUND.Neu-Ulm@web.de





Sa. 22. Stadtbäume

Oktober

14:00 Uhr

Baum-Rundgang durch Günzburg

Treffpunkt: Klingelpark, Klingelstraße, 89312 Günzburg

Welche typischen „Stadtbäume“ begegnen uns auf unserem Baum-Rundgang? Welche Geschichten erzählen sie? Und welche Aufgaben und welchen Nutzen bringen die grünen Riesen?

Für Kinder gibt es ein spannendes Rätsel.

Baumführerin: Margaretha Endhardt

Anmeldung unter 0162-8569980 oder
guenzburg@bund-naturschutz.de



Foto: Thomas Bomm

JA, ICH WILL MICH FÜR DEN NATUR- UND UMWELTSCHUTZ EINSETZEN...

Bitte wählen Sie Ihre passende Mitgliedschaft

- Einzelmitglieder ab € 60,00 pro Jahr
- Familie/(Ehe-)Paar (mit Jugendlichen bis einschließlich 21 Jahren) ab € 72,00 pro Jahr
- Schule, Verein, Firma ab € 70,00 pro Jahr



Ermäßigter Beitrag

- Einzelmitglied/(Ehe-)Paar mit geringem Einkommen (Selbsteinschätzung, auf Antrag) ab € 24,00 pro Jahr
- Jugendliche, Studenten, Schüler, Lehrlinge, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst und Vergleichbare (ermäßigt) ab € 24,00 pro Jahr

www.bund-naturschutz.de/spenden-helfen/mitglied-werden/formular



Fr. 11. Nov. Führung an der Landmarke Donaumoos

15:00 -ca. Treffpunkt: Parkplatz Landmarke Donaumoos (ehemaliges
16:30 Uhr Vollmer Kieswerk) Koordinaten DG: 48.50345, 10.26585



Im Herzen des Niedermooses entstand die Landmarke Donaumoos mit einer Ausstellung vor der Sortieranlage eines aufgelassenen Kieswerkes.

Der Ort ist sorgfältig gewählt: Das imposante Bühnenbild mit seiner Vergänglichkeit und Veränderlichkeit spiegelt das Schicksal des Lebensraumes von der Vergangenheit bis in die Zukunft.



Und hiervon berichtet die Ausstellung: Sie erklärt die Eingriffe und das Wirtschaften in der Vergangenheit. Sie erzählt von den Schäden, die an der Natur entstanden sind und von den Gefahren für das Klima.

Heute stehen wir an der Zeitenwende und können die Stellschrauben noch umlegen, um die guten Ziele in der Zukunft zu erreichen.

Leitung: Frau Dr. Monika Briechle-Mäck, Diplom-Biologin

Teilnehmerzahl: mind. 5 Personen

Verwaltungsgebühr: Erwachsene: 5,00 €,
Kinder u. Jugendliche 2,00 € (6-18 Jahre)

Anmeldung wegen der Mindestteilnehmerzahl erforderlich bei der ARGE Donaumoos unter

Tel.: 0 82 21 / 74 41 oder per

E-Mail: sekretariat@arge-donaumoos.de



Mo. 14. Nov. **Mitgliederversammlung der BUND Naturschutz Ortsgruppe Günzburg**

19:00 Uhr

Ort: Vereinszimmer Jahnhalle, Jahnstraße 1 89312 Günzburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Vorsitzenden
2. Entlastung der Vorstandes für 2021
3. Ausblick 2022
4. Anträge und Verschiedenes

Sollte auf Grund der coronabedingten Einschränkungen ein Treffen in Präsenz nicht möglich sein, erhalten alle Mitglieder und Interessierte bei Anmeldung den Einwahllink für eine Videoveranstaltung zugesandt.

So. 27. Nov. Basteln mit Naturmaterialien

14.00

Familienumweltnachmittag

Treffpunkt: Forstpavillon

Kloster Roggenburg, Parkplatz 3

Im Wald sammeln wir verschiedene Dinge aus der Natur. Wir machen ein Feuer und basteln mit dem gesammelten Material. Dazu brauchen wir Schnur, Hammer und Nägel, eine Gartenschere und ein Taschenmesser zum Schnitzen.

Referentin: Sabine Miller





AUS DEN KREISGRUPPEN

Kreisgruppe Günzburg

Es kann auch ganz anders sein

Kinderlose Papageien beginnen manchmal Schuhe zu füttern. Sie halten sie für offene Schnäbel und sammeln Körner für sie...

Den Bericht der Kreisgruppe Günzburg so zu beginnen, mag abwegig sein auf den ersten Blick.

Aber es ist doch so, dass vieles von dem, was wir uns vornehmen und worum wir uns bemühen, zunächst nutzlos scheint und Widerstände nicht zu überwinden sind.

Dossenberger-Gymnasium Günzburg: Wegen eines Parkplatzes werden Bäume gefällt, obwohl sie ohne großen Aufwand hätten stehen bleiben können. Aber das wird uns nicht davon abhalten, immer wieder Bäume zu pflanzen und so das zu tun, was wir vermögen, um den Klimawandel aufzuhalten.

Ortsumfahrung B16 Ichenhausen-Kötz: Das Staatliche Bauamt legt Pläne vor für ein gigantisches Straßenbauprojekt, ungeachtet, wie viel es an schützenswerter Natur zerstört, wenn es realisiert würde.

Eine leise Hoffnung darauf, dass es auch anders gehen kann, gibt es dennoch. Statt das Land zuzupflastern: Geschwindigkeit begrenzen, Durchfahrtsverbote durchsetzen, Kreisverkehre einrichten, den Verkehr mittels moderner Technologie umweltschonend steuern.

Innerstädtischer Verkehr: Wie Don Quichotte gegen Windmühlen kämpft, so sind Kommunalverwaltungen machtlos gegen den Wahn von Rasern und Poesern und gegen immer mehr Schwerlastverkehr.

Dabei bringen kleine Schritte große Wirkung:

Tempo 30 auch auf Durchfahrtsstraßen, verkehrsberuhigte Zonen, Verzicht darauf, Baugebiete am Stadtrand auszuweisen, stattdessen innerstädtische Verdichtung und Sanierung. Und nicht zuletzt der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs auch in der ländlichen Region. Dann gehört die Stadt wieder denen, die dort wohnen.

ICE-Strecke Ulm-Augsburg: Die Bahn will möglichst schnell von einem großstädtischen Zentrum ins nächste. Die Naturschützer aus der Provinz sind dann die Hinterwäldler, die auf den Schrei des Schmetterlings hören.

Doch müssen es denn wirklich 300 km/h sein? Ist denn der Deutschlandtakt,



so wie er vor vielen Jahren erfunden wurde, alternativlos?

Entschleunigung würde vieles von dem entschärfen, was eine Hochgeschwindigkeitsstrecke an Belastungen mit sich bringt, von den Kosten und dem immensen CO₂-Ausstoß, den der Bau von Tunneln und Brücken verursacht, ganz zu schweigen.

Erweiterung der Tongrube Ichenhausen: Wenn solch ein Vorhaben auf Umweltverträglichkeit geprüft werden soll, ist dieses Verlangen offenbar eine Zumutung für die genehmigende Behörde – Nutzungsoptimierung statt Naturschutz.

Bleibt dann nur noch der Gang vors Verwaltungsgericht, dann liegt es nahe, an Dantes Inferno zu denken: *Lasciate ogne speranza, voi ch' entrate* – Die ihr hereinkommt, lasst alle Hoffnung fahren.

Aber vielleicht und hoffentlich ist es ja anders und wirklich so: erst durch die Hölle, dann und ganz am Ende das Paradies.

Obwohl der Glaube daran schnell verloren gehen kann, so ist das trotz aller Enttäuschungen kein Grund aufzugeben: wieder versuchen, wieder scheitern, besser scheitern.

Von den Papageien, die Schuhe füttern, heißt es:

Kein noch so hochhackiges
fremdes Paar Stiefel
das nur eine Nacht hier stehen blieb
muss leer nach Hause gehen.*)

Alexander Ohgke
Vorsitzender der Kreisgruppe Günzburg

*) Clemens J. Setz, Über Papageien.
In: Die Vogelstraußtrompete.
Gedichte. Berlin 2014, S.14

Bitte E-Mail-Adresse mitteilen!

Um Papier und Transporte einzusparen, wollen wir in Zukunft das Programm nicht mehr drucken, sondern als PDF-Datei verschicken.

Dies würde den Papierverbrauch und unseren ökologischen Fußabdruck verringern.

Bitte teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit:

Kreisgruppe Neu-Ulm:

BUND.Neu-Ulm@web.de

Kreisgruppen Günzburg:

guenzburg@bund-naturschutz.de



Must-see videos bei YouTube

Es ist heutzutage kein großes Ding mehr, wenn eine Kreisgruppe ihren eigenen YouTube-Kanal hat. Sollen Zuschauer angelockt werden, da muss schon etwas Besonderes geboten werden, das auch videotechnisch gut gemacht ist.

Unsere Kreisgruppe hat das Glück, hierbei von einem versierten Filmemacher unterstützt zu werden.

So wird gezeigt, wie langwierig und mit vielen juristischen Fallstricken behaftet die Auseinandersetzung um die Verfüllung der Tongrube Ichenhausen mit belastetem Material ist. Informiert wird über das Vorhaben, Ichenhausen und Kötz mit einer gewaltigen und teuren Ortsumgehung zu beglücken.

Und auch der zunächst aussichtslose und letztlich erfolgreiche Kampf gegen das Atomkraftwerk Gundremmingen ist anschaulich dokumentiert.

Aber es geht auch und gerade um Alltägliches, das einen zur Verzweiflung treiben kann: Die „Girlande der Schande“ legt offen, wie unsere Umwelt mehr und mehr vermüllt wird – aber auch, was dagegen getan werden kann, wie Kindern und Jugendlichen bewußt wird, dass auch sie für eine intakte Natur verantwortlich sind.

Überhaupt wird viel über Erfreuliches berichtet, was im Landkreis Günzburg geschieht.

Mehlschwalben finden hier eine Heimat und für Amphibien wird gesorgt.

Vormalige Maisäcker werden zu insektenfreundlichen Blühwiesen.

Und der Bärlauch, im Auwald weit verbreitet, wird zum Highlight jeder Kochkunst. Als Geschenk lässt er sich umweltfreundlich verpacken, auch dafür gibt es Tipps.

Reinklicken oder scan QR-Code lohnt sich also –

<https://www.youtube.com/channel/UC-zO9GQjv8UGnmsWlspbjCg>

(und ein interner link zu den Beiträgen auf der Webseite)





Neuer Vorstand für die Kreisgruppe Günzburg

Bei der Jahreshauptversammlung in Ichenhausen wurde ein neuer Vorstand für die Kreisgruppe gewählt. Der langjährige Vorsitzende Karsten Schulz-Ninow wurde ehrenvoll aus seiner Tätigkeit entlassen.

Seit 1986 leitete Karsten Schultz-Ninow die Kreisgruppe Günzburg. Er hat sein Amt nun niedergelegt und wurde Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung gemeinsam mit seiner Ehefrau Renate verabschiedet.

Richard Mergner, der Landesvorsitzende des Bund Naturschutz, dankte den beiden für ihren großen Einsatz und verwies zugleich darauf, wie wichtig die Unterstützung durch die Mitglieder war und ist.

Dessen ist sich auch der neue Vorstand bewusst, der einstimmig gewählt wurde: Alexander Ohgke als Erster Vorsitzender, Ingeborg Farion und Stephan Deak als seine Stellvertreter.

Angesichts der Stärke des Verbandes mit seinen über 200.000 Mitgliedern in Bayern, aber auch angesichts der Bedeutung des Umweltschutzes, ist der Bund Naturschutz eine nicht zu übersehende Kraft – so der neue Vorsitzende.

Gerade weil es so wichtig sei, die natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten, werde man auch künftig in gesellschaftlichen und politischen Konflikten verantwortungsvoll Stellung beziehen.

Ein „Green Deal“, wie er derzeit so oft verkündet werde, führe letztlich in eine Sackgasse.

Mit der Natur lässt sich nicht handeln und spekulieren, sie sei zu respektieren, weil jede und jeder ein Teil von ihr ist.

Kein Geschäft mit der Natur

Ein Störfall im Atomkraftwerk Gundremmingen führte dazu, dass im Jahr 1977 die Kreisgruppe Günzburg des Bund Naturschutz in Bayern gegründet wurde.

Zwar werden die Kühltürme des Kraftwerks in absehbarer Zeit verschwinden, doch auch künftig steht der Bund Naturschutz, dem im Landkreis über 2000 Mitglieder und Förderer angehören, vor großen Aufgaben.

Es ist nicht mehr zu übersehen, dass die Artenvielfalt verloren geht und die Folgen des Klimawandels spürbar werden.

Gerade das Engagement einzelner kann hier dagegen halten – der Naturschutz lebt vom Einsatz der vielen ehrenamtlichen Helfer vor Ort, die sich um den Erhalt bedrohter Tier- und Pflanzenarten kümmern.

Aber auch große Projekte sind es, die den Naturschutz im Landkreis heraus-



Bildungszentrum
Familie·Umwelt·Kultur
Kloster
Roggenburg



Bildung schafft Zukunft



Familienbildung:

- Wochenenden für Familien, Paare und Alleinstehende
- Einkehrtage, Pastorale Angebote, Trauertage
- Angebote für Kinder und Jugendliche

Umweltbildung:

- Familien-Umwelt-Nachmittage
- Öko-Erlebnistage für Schulklassen
- Kochworkshops in unserer Klimaküche

Kultur:

- Kunstausstellungen
- Kulturprogramm Roggenburger Sommer
- Kunstworkshops (Fotografie, Malen, Plastik, Musik, Tanz)

Für Gruppen:

- 55 Zimmer mit 120 Betten als Einzel-, Doppel- oder Familienzimmer (alle mit Dusche/WC)
- Verpflegung als Vollpension sowie Pausenverpflegung
- Gruppen- und Seminarräume je nach Gruppengröße
- Freizeitraum, Internet Cafe, Fernsehraum, Kinderspielplatz, Grillplatz · **Reservierungsanfragen: Tel. (0 73 00) 96 11 -0**

Für Seminare und Fortbildungen:

- lichtdurchflutete Tagungsräume mit moderner Tagungstechnik
- reichhaltige Tagungsmenüs und Pausenverpflegung
- Gerne erstellen wir Ihnen ein individuelles Angebot



360°-Tour durch das Kloster Roggenburg

Erkunden Sie virtuell das Kloster Roggenburg und entdecken Sie die historischen Räume, die sonst nur im Rahmen von Führungen betreten werden können. www.fuehrung.kloster-roggenburg.de



Die Gemeinde Roggenburg lädt Sie ein, in der wunderschönen Natur die Geschichte und Kultur des ehemaligen Reichstifts Kloster Roggenburg und seiner Klosterlandschaft kennen zu lernen.

Wie geht das? Laden Sie sich hierfür kostenlos die Lauschtour als App im App-Store oder Android-Market unter „**Bayerisch-Schwaben-Lauschtour**“ runter.

Klosterstraße 3 · 89297 Roggenburg
bildungszentrum@kloster-roggenburg.de

www.kloster-roggenburg.de



fordern: Entsorgung belasteter Materialien, die Schnellbahnstrecke Ulm-Augsburg, Flutpolder an der Donau, der Straßenbau, der immer mehr Verkehr bringt, aber die Lebensqualität in den Städten und Dörfern nur selten verbessert.

Hier will der Bund Naturschutz weiterhin seine Anliegen genauso energisch vertreten wie in den vier Jahrzehnten zuvor.

Umweltbildung

Die Kreisgruppe Günzburg bietet seit 2021 Umweltbildungsprojekte für verschiedene Zielgruppen an. Dabei werden Kenntnisse über die Natur, sowie ein verantwortungsvoller und bewusster Umgang mit der Natur und den natürlichen Ressourcen vermittelt.

Mit Experimenten, Aktionen und spielerischen Einheiten werden ökologische Zusammenhänge erklärt und Auswirkungen des eigenen Handelns aufgezeigt.

Projekt 2021

Alles Müll oder was? Werde ein Wertstoffprofi!

Kinder und Jugendliche sollen für das Thema Müllvermeidung sensibilisiert werden und ein Bewusstsein entwickeln, dass die täglichen Dinge des Lebens aus Ressourcen hergestellt werden, die nicht unendlich zur Verfügung stehen.

Ab in die Tonne - wie wird Abfall richtig getrennt?

Was passiert mit einer leeren Plastikflasche?

Was ist eigentlich Mikroplastik?

Wie lässt sich Abfall vermeiden und können ausgediente Sachen doch noch gebraucht werden?

Das Projekt wird gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.

Projekt 2022

Die Bessermacher-Bande – ein Klimaprojekt für die Kleinsten

Keiner ist zu jung, um die Welt ein bisschen besser zu machen.

Spielerisch lernen Kindergartenkinder das Thema „Klimawandel - und was kann ich tun?“ kennen.



Ein gemeinsames Klima-Picknick spricht die Sinne an und die Besseresser lernen regionale und saisonale Produkte kennen.

Mit selbstbedruckten Stoffbeuteln lernen die Kleinsten Plastik und Verpackung zu vermeiden.

Interessierte Gruppen (Schulklassen, Kindergartengruppen und außerschulische Gruppen) finden nähere Informationen auf der Homepage www.guenzburg.bund-naturschutz.de.

Neues von den Kinder- und Müpfegruppen im Landkreis Günzburg

Leider mussten auch in diesem Jahr viele Treffen ausfallen. Groß war deshalb die Freude, als die Kiebitze aus Burgau wieder unterwegs waren.

Ob im Wald oder bei der Biotoppflege, die Kinder sind mit Feuereifer dabei und genießen die Ausflüge in die Natur.

Ausgestattet mit Gummistiefeln und Schaufeln pflanzten die Kinder Bäumchen und Sträucher, wie Vogelbeere, Holunder und Hasel.

Ein wertvoller Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt und unseres Klimas.

Auch die „neugierigen Frischlinge“ aus Günzburg durften sich wieder treffen. Was ist denn ein Wiesendudler?

Auf Wildkräutertour lernten sie einige essbare Pflanzen kennen und bereiteten Kräuterbrote und eine leckere Limonade zu.

Auch eine Salbe aus Spitzwegerich wurde hergestellt, falls doch eine Mücke sticht.

Die Ausflüge in den Wald waren immer besondere Erlebnisse. Baumstämme wurden geschleppt und Hütten gebaut.

Zum Abschluss dieses Jahres schmückten die Kinder wieder einen Weihnachtsbaum für die Tiere im Wald.

Beim Lagerfeuer wurden süße Apfelringe verspeist und Weihnachtsmärchen erzählt.

Die Jettinger Uhus waren fleißige Müllsammler

Kreisgruppen-News

Viele Aktionen zum Thema Müll in der Natur wurde in diesem Jahr vom Arbeitskreis Müllvermeidung organisiert. Trotz Coronaeinschränkungen konnten jeden ersten Samstag im Monat Müllsammelspaziergänge stattfinden, an de-



nen sich über 50 Teams im ganzen Landkreis beteiligten.

An drei verschiedenen Stellen wurde in Günzburg die „Girlande der Schande“ aufgehängt, um den Müll sichtbar zu machen. Unterstützung erhielten wir von den SchülerInnen der Montessorischule. A

m Nachmittag wurden Mitmachaktionen für Kinder und viel Informatives für die Erwachsenen rund um das Thema Müll- und Plastikvermeidung angeboten.

Den kuriosesten Müllfund machte Johanna (9 Jahre) in diesem Jahr. Sie fand eine Autobahn im Wald – ausrangiertes Spielzeug gehört hier wirklich nicht hin.

Das Team der Klimawette machte Halt in Günzburg

Dr. Michael Bilharz vom Verein „3 fürs Klima“ radelte 103 Tage durch Deutschland, um zu wetten, dass Deutschland eine Million Tonnen CO₂ einsparen kann bis zur Weltklimakonferenz in Glasgow im November 2021.

Die Zahl wäre notwendig, um das 1,5 Grad-Ziel zu erreichen. Für uns Günzburger wären das 296 Tonnen eingespartes CO₂ gewesen.

Mit einem Infostand wurde Michael am 23.07. in Günzburg bei regnerischem Wetter empfangen. SchülerInnen des Dossenberger Gymnasiums stellten Möglichkeiten zur CO₂-Einsparung auf Fußabdrücken dar.

Leider wurde unser CO₂-Einsparziel nicht erreicht. Zum Ausgleich konnte ein Klimabaum gepflanzt werden.

Neue Vorsitzende für die Ortsgruppe

In der jüngsten Mitgliederversammlung wurde Vanessa Lochbrunner zur Vorsitzenden der Ortsgruppe Günzburg Bund Naturschutz gewählt.

Natur- und Umweltschutz soll Freude bereiten. Es liegen große Herausforderungen vor uns, die wir mit viel Engagement angehen möchten, so die neue Vorsitzende Vanessa Lochbrunner.

Jutta Reiter



Kreisgruppe Neu-Ulm

Umbau des Ayer Wehres mit Verbesserungen für die Flussökologie

Das Ayer Wehr wurde in den letzten drei Jahren umgebaut. Die Augsburgische Unternehmerfamilie Winter hat das Wehr vom bisherigen Betreiber erworben. Bei der zuständigen Behörde, dem Wasserwirtschaftsamt Donauwörth, legte er eine Planung zum Umbau des Wehres vor.

Bereits zu Planungsbeginn wurden die Naturschutzverbände miteinbezogen, um eine entsprechend naturschonende und ökologisch zukunftsfähige Gestaltung zu gewährleisten.

In einem ersten Schritt wurde das Auslaufbauwerk erneuert.

In diesem Rahmen war es erforderlich den Bereich des Ostufers neu zu gestalten und die Böschung in großen Bereichen mit Blocksteinen neu zu belegen. Dies verursachte zunächst einen Eingriff in das bestehende Zauneidechsenhabitat an diesem Uferbereich.

So wurde nach Absprache mit dem verbandlichen und behördlichen Naturschutz ein ca. 50m² großes Zauneidechsenbiotop angelegt.

In Vorausleistung entstand nördlich des Ayer Wehres ein Biotop mit sandigen und kiesigen Flächen und mit eingestreut liegenden Blocksteinen und Altholzstumpen.





Im Folgejahr wurde die umzubauende Böschung des Ostufers in kleinräumigen Schritten mit dem Bagger abgetragen.

Die Anwesenheit der Planerin Frau Puscher und der Vertreter des BUND Naturschutz Bernd Kurus-Nägele und Rudolf Mick sorgten für die größtmögliche Vorsicht für die Erhaltung der Tiere.

Die gefundenen Tiere und die Gelege von Zauneidechsen und Ringelnattern wurden in das neugestaltete Biotop umgesetzt.

Im weiteren Verlauf des Umbaus der Anlage wurde ein großräumiger Bereich in der südlichen Zone des Wehres zusätzlich reptilienfreundlich mit variablen Kieszonen angelegt.

Somit entstand insgesamt eine deutliche Aufwertung des Gesamtbereiches für Reptilien, besonders für Zauneidechsen und Ringelnattern.

Im Flusskörper selbst wurde die bisherige Floßgasse umgebaut. Durch die Neugestaltung entstand ein naturorientiertes, dauerhaft durchströmtes Gerinne mit fixierten Großsteinen und Kleinsediment in den Zwischenbereichen.

Das Ayer Wehr war bisher bei höheren Wasserführungen bereits durchgängig bzgl. des Geschiebetransportes, da das Kies der Flusssohle über die abgesenkten Wehrklappen transportiert wurde.

Eine ständige Durchgängigkeit für Fließgewässerlebewesen wie Fische und Kleingewässertiere war allerdings nicht gegeben.

Durch die Neugestaltung der dauerhaft durchströmten Rinne am Westufer der Iller wurde eine maßgebliche Verbesserung für die Flussökologie erreicht.

Im gesamten Maßnahmenverlauf hatte Herr Winter, der neue Betreiber immer ein offenes Ohr für die Belange des Natur- und Artenschutzes.

Eingebrachte Vorschläge unsererseits wurden in weiten Bereichen umgesetzt.

Herr Winter hatte erfreulicherweise auch eine Ader für kulturelle Belange und ließ die neuerrichteten Turbinengebäude mit Backsteinklinkern gestalten, um den Gebäuden ihre historisch begründeten Formen wiederzugeben.

Diese „Zusatzmaßnahmen“ bzgl. Natur und Kultur schlugen durchaus finanziell zu Buche.

Erfreulicherweise gibt es auch in der jetzigen Zeit noch Menschen, die nicht Alles nur nach finanziellen Gesichtspunkten gestalten, sondern auch ideelle Ansätze wahren.

Insgesamt eine sehr positiv zu wertende Maßnahme.

Bernd Kurus-Nägele



Totenkopfschwärmer als Untermieter im Bienenstock

Der Totenkopfschwärmer *Acherontia atropos* L. ist der stattlichste in Mitteleuropa auftretende Schwärmer mit einer Flügelspannweite bis zu 13 cm. Der deutsche Name stammt von der totenkopffähnlichen Zeichnung auf dem Rücken des Tieres.

Der Falter dringt zuweilen als Honigräuber in Bienenstöcke ein. Die Art gehört nicht zur europäischen Fauna; Heimat tropisches Afrika, fliegt jedes Jahr (IV – VIII) über die Wüste und das Mittelmeer hinweg nach Europa ein. Seine Raupen findet man üblicherweise an Nachtschattengewächsen, am häufigsten auf Kartoffelfeldern.

Es gibt nur sehr wenig beschriebene Fälle vom Eindringen der Falter in Bienenstöcke. Dass solche „Raubzüge“ für die Falter erfolgreich sind und weitgehend ohne Schaden abgehen, wurde von manchen Autoren im Versuch geklärt.

Von den erfolgreichen „Raubzügen“ bekommt der Imker in der Regel nichts mit. Wenn aber ein Totenkopfschwärmer im Bienenstock verunglückt, wird er von den Bienen mit Wachs überzogen und die Mumie dann sicher irgendwann vom Imker gefunden. So sagt die Zahl von Berichten über tot gefundene Falter nichts aus über die Gesamtzahl der Totenkopfbesuche in Bienenstöcken.

Seit einigen Jahren betreue ich selbst drei Bienenbeuten. Sie stehen im Abstand von ca. 20 Metern. Eine davon ist eine sog. Top Bar Hive, auch afrikanische Bienenkiste genannt.

Bei ihr werden vom Imker keine Mittelwände vorgegeben. Der gesamte Wabenbau wird als Naturbau durch die Bienen selbst errichtet.



An dieser Top Bar sah ich am 10. Juli 2021 gegen 21 Uhr unterhalb des Einflugloches einen Totenkopfschwärmer sitzen. (siehe nebenstehendes Bild)

Da das Tier seine Schuppen schon recht stark abgeflogen hatte und die Flügelspitzen be-



Fachmännisch ausgeführte Gehölzschnitte gehören zu den wichtigsten Pflegemaßnahmen von Obst- und Ziergehölzen im Privatgarten. Der Schnitt fördert ein gesundes, kräftiges Wachstum und beugt Krankheiten vor.

Wir bieten:

fachgerechten Obstbaumschnitt
fachgerechten Ziergehölzschnitt
Stauden und Gehölzbeetpflege
Stauden und Gehölzpflanzungen
Blackbox Gardening

(mit versamenden Pflanzen Gärten gestalten)

Planung von Neu- und Umgestaltungen
Ausführung kompletter Außenanlagen



Von-Thürheim-Straße 67
89264 Weißenhorn
Tel. 07309 – 7566
Fax 07309 – 7546

cas-galabau@onlinehome.de

www.cas-galabau.de



schädigt waren handelt es sich aller Wahrscheinlichkeit nach um ein eingewandertes Exemplar, das schon tausende Kilometer Flugstrecke bewältigt hat. Ich setzte mich mit der Kamera in die Nähe der Top Bar, um zu beobachten was weiter geschehen würde. Um das Verhalten nicht zu beeinflussen, war ich mit dem Licht der Taschenlampe sehr sparsam. Es passierte eine Stunde lang gar nichts.

Der Falter saß nur weiterhin bewegungslos da. Erst als ich wenig später wieder die Lampe anknipste war der Schwärmer verschwunden, ohne dass ich es bemerkt hatte! Dies war im Moment zwar enttäuschend, aber es war trotzdem ein aufregendes Erlebnis diesen Einwanderer an meiner Top Bar beobachten zu dürfen.

Für den nächsten Tag hatten wir Bienenfreunde aus unserer Ortsgruppe eingeladen, die sich für den genauen Aufbau unserer afrikanischen Bienenkiste interessierten.

Zu diesem Anliegen wurde der Deckel der Bienenbeute abgenommen und so konnten die einzelnen Waben nacheinander „durchgeblättert“ werden, ähnlich wie die Karten in einem Karteikasten. Erst kurz vor Beendigung der Besichtigung sah meine Frau auf der letzten noch zu kontrollierenden Bienenwabe den Totenkopfschwärmer sitzen!

Er musste nach seinem Wegflug am Vorabend in derselben Nacht wieder zurückgekommen sein, drang in den Bienenstock ein und verbrachte offensicht-





lich den ganzen folgenden Tag in der Top Bar. Im Bienenstock herrschte reges Treiben der Bienen. Dazwischen saß der Totenkopfschwärmer völlig reglos auf der Wabe.

Er ließ sich auch in keiner Weise stören, nachdem meine Frau und die Besucherin diese Wabe hochgehoben hatten, damit ich diesen Anblick im Bild festhalten konnte.



Bei einer Stockkontrolle am nächsten Tag, den 12. Juli am frühen Abend fanden wir den Schwärmer wieder im Bienenstock.

Diesmal saß er im bienen- und wabenleeren „Nebenraum“ der afrikanischen Bienenkiste und damit am fluglochfernsten Ort.

Unsere Vermutung war, dass der Schwärmer, wie oft in der Literatur beschrieben, vermutlich den Ausgang nicht mehr finden würde.

Wir haben bewusst das Tier nicht gestört und den Deckel der Bienenbeute wieder vorsichtig geschlossen. Ich wollte später am Abend einen größeren Schlitz an der Top Bar öffnen, damit der Eindringling in dieser Nacht wieder sicher nach draußen finden sollte.

Gerade als ich deshalb gegen 21 Uhr zum Bienenstock kam, sah ich den Schwärmer ganz zielsicher, und ohne dass er von den Bienen behelligt wurde aus dem normalen, engen Einflugloch der Bienenbehausung schlüpfen. Es war wieder purer Zufall dieses Ereignis zu sehen.

Der Schmetterling blieb am Flugbrett sitzen und ich eilte davon, um die Kamera zu holen. Als ich mit der Kamera nach kurzer Zeit zurückkam saß der Totenkopf inzwischen am Erdboden und machte keinerlei Anstalten wegzufiegen.

Erst nach ca. 1 Stunde des Verharrens krabbelte er mit surrenden Flügeln durch das taunasse Gras an das Holzgestell der Bienenkiste, von wo er nach einer weiteren halben Stunde startete.



Das Bild zeigt den Totenkopfschwärmer mit surrenden Flügeln unmittelbar vor dem Abflug

Durch diese rein zufälligen Beobachtungen neugierig geworden, führte ich ab jetzt tägliche Stockvisiten durch und kontrollierte jeden Abend das Einflugloch der Top Bar.

Das Ergebnis war schier unglaublich!

Es ergab sich, dass dieser Totenkopfschwärmer über mindestens 11 Tage die ganze Tageszeit im Bienenstock verweilte und jeden Abend zur fast gleichen Zeit, etwa gegen 21 Uhr, die Bienenbehausung zum nächtlichen Ausflug verließ.

Aufgrund der Hinterleibsform handelte es sich eindeutig um ein Weibchen, das wahrscheinlich zur Eiablage ausflog. Am 20. Juli sparte ich mir die Stockkontrolle und stellte am Abend die Kamera mit dem Stativ vor das Einflugloch der Bienen. Um 21:19 Uhr gelang mir dann die Aufnahme, des gerade aus der Bienenbeute schlüpfenden Schwärmers.

Das war meine letzte Beobachtung des afrikanischen Untermieters in der Top Bar.

Nachdem er drei Tage lang nicht mehr zur „gewohnten Zeit“ vor dem Bienenstock zu sehen war brachte ihn auch eine sehr sorgfältig durchgeführte Stockkontrolle weder lebendig noch tot zum Vorschein.



Dieser Totenkopfschwärmer lebte somit mindestens 11 Tage als Untermieter in der afrikanischen Bienenkiste, die er jeden Abend fast zur gleichen Uhrzeit zum nächtlichen Ausflug verließ.

Bei dem eineinhalb-wöchigen Zusammenleben mit den Bienen wurde er offensichtlich nicht ernsthaft angegriffen und es war im Bienenvolk keinerlei Aufregung zu beobachten!

Obwohl zwei weitere Bienenbeuten im Abstand von jeweils 20 Metern im Garten vorhanden waren, kehrte er immer in denselben Bienenstock zurück.

Auffallend war das wiederholt als erschöpft bzw. unbeholfen empfundene Erscheinungsbild des Schwärmers unmittelbar nach dem Verlassen des Bienenstocks, meist verbunden mit einem Absturz auf den Erdboden vor dem Bienenstock. Für dieses Verhalten ergibt sich aus der Beobachtungsreihe m. E. folgender Erklärungshinweis:

Das Einflugloch wird von den Bienen streng überwacht. Beim Eindringen des Falters in der Nacht ist diese Pforte wahrscheinlich nicht aktiv besetzt. Jedoch scheint das Verlassen dieser Eingangspforte noch während des Flugbetriebes der Bienen für den Totenkopfschwärmer eine kritische Phase zu sein. Jede Vermeidung einer hektischen Bewegung ist von Vorteil. Kommt es trotzdem zur Kontrolle durch eine Wächterbiene, lässt sich der Falter einfach fallen und verharrt bewegungslos. Ein Totenkopfschwärmer kann nicht unvermittelt wegflie-



gen und muss sich vorher durch Flügelsurren erst warm pumpen. Dies scheint erst nach Einbruch der Dunkelheit, wenn alle Außenaktivitäten der Bienen mit Sicherheit beendet sind, gefahrlos möglich zu sein.

Vorher würde sein brausender Start während des Flugbetriebes der Bienen deren Aufmerksamkeit zu sehr auf sich ziehen. Auch für den Imker ist es ja ratsam bedächtig und so wenig wie möglich vor dem Einflugloch zu hantieren.

Das ganz Besondere an der beschriebenen Beobachtungsserie über 11 Tage hinweg ist wohl die Tatsache, dass das Verhalten des Totenkopfschwärmers von keinerlei Zwang beeinflusst wurde. Es wurde nicht ein gezüchtetes Tier innerhalb einer Versuchsserie in den Bienenstock gewaltsam hineingeschubst oder mühsam „hineingebettelt“.

Viel mehr konnte durch eine Reihe äußerst glücklicher Zufälle das freiwillige, vom Beobachter weitestgehend ungestörte Verhalten eines eingewanderten Totenkopfschwärmers dokumentiert werden. Er war durch den vom Bienenvolk ausgehenden Honigduft angelockt worden und konnte obendrein noch zwischen drei Bienenvölkern, jeweils im Abstand von ca. 20 Metern, auswählen.

Es wurde in keinerlei Weise versucht das Geschehen zu beeinflussen. Selbst die Stockkontrolle wurde am Schluss eingestellt, nachdem das Verhalten des Schmetterlings vorhersehbar war.

Aufruf zu weiteren Beobachtungen durch Bienenhalter

Sehr interessant wäre es zu wissen, ob dieses viele Tage dauernde Einquartieren des Totenkopfschwärmers in den Bienenstock ein seltenes, außergewöhnliches Verhalten eines einzelnen Tieres darstellt oder ob es vielmehr seine arttypische Verhaltensweise ist, welche in der Literatur anscheinend noch nicht beschrieben wurde.

Um hier mehr Klarheit zu bekommen, sollten möglichst viele Bienenstöcke im Juli und August am Abend vor Einbruch der Dunkelheit oder kurz danach kontrolliert werden. Wäre das beschriebene Verhalten typisch, sollte eine gezielte kurze Visite des Einflugbretts und des darunter liegenden Bodenbereichs genügen, um Bienenbesuche durch Totenkopfschwärmer nachzuweisen.

Bei einem positiven Befund könnte man anschließend durch tägliche Kontrolle die Dauer der Einquartierung grob bestimmen. Der Autor des Artikels wäre sehr erfreut über Meldungen von Totenkopfschwärmerfunden an Bienenstöcken.

Ernst Renner, Ortsgruppe Illertissen



Fehlender kommunaler Umwelt- und Naturschutz

Klimawandel und Erderwärmung sowie das Arten- und Insektensterben sind aktuelle und präsenste Themen und betreffen uns alle.

In der kommunalen Politik finden sie jedoch bei der Stadtentwicklung noch immer kaum Beachtung. Ein negatives Beispiel sehen wir in Senden bei der Standortauswahl für eine neue Mehrfachhalle und Grundschule. Eine seit 1987 im Regionalverband Donau Iller ausgewiesene Grünzäsur soll nun massiv bebaut und nachverdichtet werden.

Eine wichtige Frischluftschneise für die Stadt Senden, ein über Jahre gewachsenes Biotop, sowie eine im Landschaftspark geschützte Fläche sollen jetzt Bauland werden.

Im Sendener Landschaftsplan ist der Verbindungskorridor eine Achse zur Naherholung - vom Waldsee über den Stadtpark zum Waldfriedhof. Der grüne Verbindungskorridor sollte den Wildwechsel von den Waldseen durch Senden durch bis hoch zum Waldfriedhof ermöglichen.

Eigentlich sollten die Wiesen und Felder im Biotopverbund Illertal zur Naherholung der Bürger dienen.

Der Bund Naturschutz setzt sich für den Erhalt solch wichtiger ökologischer Flächen ein. Den massiven Flächenfraß zu beenden, ist ein zentrales Thema unserer Arbeit. Wir wollen den Erhalt unserer wunderschönen Kulturlandschaften und Lebensräume in der Region sichern.

Kathrin Waldstädt, Senden





Kontaktadressen BUND-Kreisgruppe Neu-Ulm



<p>Kreisgruppe Neu-Ulm (Geschäftsstelle) Wolfgang Döring Kreisvorsitzender Röslestraße 11 89264 Weißenhorn Tel. 07309-3165 BUND.Neu-Ulm@web.de</p>	<p>Bankverbindung Sparkasse Neu-Ulm / Illertissen IBAN DE04730500000441232295 BIC BYLADEM1NUL</p>	
<p>Ortsgruppe Neu-Ulm Petra Wolf Winkelhalde 5 88471 Laupheim Tel. 0176 70014032 neu-ulm-stadt@bund-naturschutz.de</p>	<p>Ortsgruppe Senden Bernd Kurus-Nägele Mörikestraße 10 89250 Senden Tel. 0173 324 91 71 BundNatNU@aol.com</p>	<p>Ortsgruppe Illertissen Ernst Renner Friedenstr.10 89257 Illertissen Tel. 07303-42431 ernst_renner@web.de</p>
<p>Ortsgruppe Weißenhorn Johanna Gürster Theodor-Körner-Str. 4 89264 Weißenhorn Tel. 07309-428386 johanna-guerster@hotmail.com</p>	<p>Ortsgruppe Pfaffenhofen Georg Neuner Fuchsweg 1 89284 Pfaffenhofen Tel. 07302-4713 neuner.ag@t-online.de</p>	<p>Machen Sie mit!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Amphibien vor dem Autoverkehr retten • auf eine Demo mitgehen • Streuobstwiesen pflegen • einfach mitdiskutieren
<p>www.neu-ulm.bund-naturschutz.de</p>		

Die Kreisgruppe Neu-Ulm sowie ihre Ortsgruppen suchen dringend naturbegeisterte Mitstreiter für ihre Aktionen und die Biotoppflege! Ob Amphibien vor dem Autoverkehr retten, auf eine Demo mitgehen, Streuobstwiesen pflegen oder einfach mitdiskutieren bei den Treffen – Ihr Beitrag ist wertvoll!





Kontaktadressen BUND-Kreisgruppe Günzburg



Kreisvorsitzender Alexander Ohgke Bgm.-Weiß-Straße 17 89335 Hochwang Tel. 08223-90894 a.ohgke@online.de	Kreisgruppe Günzburg (Geschäftsstelle) Jutta Reiter Hofgartenweg 14 89312 Gümzburg Tel. 0162 8569980 guenzburg@bund- naturschutz.de	Bankverbindung Sparkasse Günzburg IBAN DE07720518400240003525 BIC BYLADEM1GKZ
Ortsgruppe Günzburg Vanessa Lochbrunner Mittelriedstr. 18 89312 Günzburg Tel. 0173 3175795 guenzburg-stadt@bund- naturschutz.de	Ortsgruppe Burgau Inge Näveke Goethestraße 10 89331 Burgau Tel. 08222-42863 inge@naeveke.de	Ortsgruppe Kammeltal Hubert Krimbacher Ichenhauser Straße 24 89358 Kammeltal Tel. 08223-765 biohof-krimbacher@gmx.de
Ortsgruppe Burtenbach Otto Zech Weinbergstr.7 89349 Burtenbach Tel. 08285-1240 info@zechwerbung.de	Ortsgruppe Krumbach Ulrich Kost Mühlenweg 9 86488 Breienthal Tel. 08282-7669 ulrich.kost@freenet.de	Ortsgruppe Leipheim Alexander Besdetko Uhlandstraße 3 89340 Leipheim Tel. 08221-21622 a.besdetko@t-online.de
Ortsgruppe Ichenhausen- Unteres Günztal Alexander Ohgke Bgm.-Weiß-Str. 17 89335 Hochwang Tel. 08223-90894 a.ohgke@online.de	Kindergruppe Günzburg Jutta Reiter Hofgartenweg 14 89312 Günzburg Tel. 08221-369442 guenzburg@bund- naturschutz.de	Kindergruppe Burgau Susanne Kischkat und Renate Peschkes Mühlstraße 47 89331 Burgau Tel. 08222-3280 renate-peschkes@online.de
Kindergruppe Jettingen-Scheppach Conny Stiefel Obere Dorfstraße 28 89343 Freihalden Tel. 0172 6242248 connysteifel@email.de		

www.guenzburg.bund-naturschutz.de



Ja, ich will mich für den Natur- und Umweltschutz einsetzen...

...und erkläre hiermit meinen Beitritt zum Bund Naturschutz in Bayern e. V.



Name	Vorname
Straße, Haus-Nr.	
PLZ/Wohnort	
Telefon	E-Mail
Beruf oder Schule, Verein, Firma	Geburtsdatum
Datum	Unterschrift (Bei Minderjährigen die Erziehungsberechtigten)

Jahresbeitrag

- Einzelmitgliedschaft mind. € 60,00
 Familien mind. € 72,00
 Personen mit geringem Einkommen (Selbsteinschätzung, auf Antrag) mind. € 24,00
- Jugendliche, Studenten, Schüler, Lehrlinge, Teilnehmer am Bundesfreiwilligendienst und Vergleichbare (ermäßig) mind. € 24,00
 Schulen, Vereine, Firmen mind. € 70,00
 Ich unterstütze den BN freiwillig zusätzlich mit einem Betrag von jährlich
 15,- 30,- 50,- ...,- Euro

Bei Familienmitgliedschaft bitte ausfüllen:

(mit Jugendlichen bis einschl. 21 Jahren)

Name des Ehepartners	Geburtsdatum
Name des 1. Kindes	Geburtsdatum
Name des 2. Kindes	Geburtsdatum
Name des 3. Kindes	Geburtsdatum
Name des 4. Kindes	Geburtsdatum

Hiermit ermächtige/n ich/wir Sie widerruflich, die zu entrichtenden Beitragszahlungen bei Fälligkeit zu Lasten meines/unsers Girokontos mittels Lastschriftverfahren einzuziehen.

Konto-Nr.	BLZ
Kreditinstitut	
Datum	Unterschrift

Ihre persönlichen Daten werden ausschließlich für Vereinszwecke elektronisch erfasst und -gegebenfalls- zur Bearbeitung des Bundes-Mitgliedsantrags e.V. -auch zu fernsichtbaren Informations- und Nachschreibenzwecken- und ggf. zur Datenübertragung an Dritte (nicht bindend) weitergegeben.

Bitte in Blockschrift ausfüllen! Die Mitgliedschaft können Sie jederzeit zum Ende des Beitragsjahres kündigen.

Gemeinsam aktiv für Mensch und Natur

Entgelt zahlt Empfänger

Geworben? Ja, von:

Name	Vorname
Straße, Haus-Nr.	
PLZ/Wohnort	
Telefon	E-Mail
Mitgliedsnummer	

Deutsche Post 
ANTWORT

Bund Naturschutz in Bayern e.V.
Zentrale Mitgliederverwaltung
Dr.-Johann-Maier-Straße 4
93049 Regensburg

Ihre Mitgliedschaft nützt Ihnen und der Natur

Als große Gemeinschaft engagierter Menschen macht sich der Bund Naturschutz stark für Ihre Natur. Finanziell und politisch unabhängig - dank der Unterstützung unserer Mitglieder - sichern wir die natürlichen Lebensgrundlagen für Sie, Ihre Kinder und Enkel. Es gibt viele gute Gründe, jetzt BN-Mitglied zu werden:

- Der BN sichert Ihre **Heimat vor Ort** mit all den schützenswerten Tieren und Pflanzen.
- Ihre **Interessen vertreten** wir auf allen Ebenen der Politik, in Bayern, Deutschland und Europa.
- Unsere Experten beraten Sie kostenlos und individuell zu Fragen Ihres **umweltfreundlichen Lebensstils**.
- Sie erhalten viermal im Jahr **kostenlos** unser Magazin "Natur+Umwelt", Bayerns größte Naturschutz-Zeitschrift.
- Unser spannendes **Reise- und Bildungsprogramm** bietet Ihnen als Mitglied spezielle, besonders günstige Angebote.
- Auf Ihre Kinder warten **tolle Erlebnisse** in unseren Sommerlagern, Wanderungen und Projekttagen.
- Wenn Sie möchten, können Sie in unserer erfolgreichen Gemeinschaft **aktiv werden**, in einer von über 800 BN-Gruppen in ganz Bayern.
- Und: Ihr Beitrag ist **steuerlich absetzbar**.



...natürlich dabei!

Werden auch Sie Mitglied im...



BUND
Naturschutz
in Bayern e.V.

Roggenburger Öko-Markt



Umweltbildung
.Bayern

am Samstag,
17. September 2022
10 - 17 Uhr
im Prälatenhof

Eintritt: 3 Euro, Kinder frei



Bildungszentrum
Familie-Umwelt-Kultur
Kloster
Roggenburg